

Contessa-Nettel



Worum es geht

In der Warenwerbung war der Übergang vom erzählerischen Bildplakat zum modernen Sachplakat eine wesentliche Entwicklung: die Gegenstände erscheinen nicht mehr im bildräumlichen Kontext, sondern durch starkfarbige Flächen »plakativ« hervorgehoben vor homogenen Farbflächen. Abgebildet ist hier die Plattenkamera »Alino« der Stuttgarter Firma Contessa-Nettel, die ab 1926 zu Zeiss Ikon gehörte. Das Auge im Dreieck ist allerdings das alte christliche Symbol der göttlichen Dreifaltigkeit mit dem allsehenden Auge Gottes im Zentrum. Diese Eigenschaft wird hier übertragen auf den modernen optischen Apparat. Das Landesgewerbeamt in Stuttgart veranstaltete bereits seit 1897 regelmäßig Plakatausstellungen und legte seit etwa 1906 eine umfangreiche Sammlung an. Nach Verlusten im Zweiten Weltkrieg wurde sie neu zusammengestellt. Sie umfasst rund 12.000 Plakate vom späten 19. Jahrhundert bis in die 1970er Jahre und ist, entsprechend dem Ziel der Gewerbeförderung, nach Branchen sortiert. Im Jahr 1973 wurde sie vom Landesgewerbeamt an die Graphische Sammlung überstellt. [HMK]

Titel	Contessa-Nettel
Inventarnummer	VI A 10
Medium	<u>Plakat</u>
Personen	<u>Propaganda Stuttgart</u> (Drucker / Druckerin) / <u>Theodor Paul Etbauer</u> (Künstler / Künstlerin): * 02. Juli 1892 Stuttgart – † 03. März 1975 Brugg-Rothentöbele (Allgäu)
Datierung	um 1919-1926
Technik	Farblithographie
Material	Papier (aufgezogen auf Leinwand)
Maße	Höhe: 84,00cm(Blatt) / Breite: 65,00cm(Blatt)
Urheberrecht	ZEISS Archiv
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Plakate</u>

Standort

Depot

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Überstellung des
Landegewerbeamt Baden-Württemberg 1973

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite